

# Protokoll

## Sitzung der Schulverbandsversammlung Trittau

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 18.02.2019, 19:30 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Sitzungsraum des Verwaltungsgebäudes, Europaplatz 5, 22946 Trittau
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:20 Uhr

---

### Anwesenheit

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Frau Ulrike Lorenzen

##### Mitglieder

Herr Ralf Breisacher

Frau Ulrike Stentzler

Herr Ulrich Borngräber

Herr Jens Feldhusen

Herr Wolfgang Gerlach

Herr Heinz Hoch

Herr Karsten Lindemann-Eggers

Frau Annerose Lüdtko

Herr Oliver Mesch

Frau Silke Mysliwietz

Frau Birgit Williams

Herr Christian Zernig

Herr Wolfgang Bortz

Frau Regina Brüggemann

Herr Stephan Burmester

Herr Durmis Özen

Frau Sabine Paap

Frau Irene Schumann

Herr Peter Sierau

Vertretung für: Herrn Marko Wagner

Frau Meike Wagner

Vertretung für: Frau Birgit Kulling

Herr Sebastian Knoke

Herr Marius Orlowski

Vertretung für: Herrn Matthias  
Wingerath

Herr Friedhelm Reymann

Vertretung für Herrn Gerhard Pe-  
ters

Herr Beat Sanne

### **Verwaltung**

Frau Susanne Dietrich

Protokollführung

### **Abwesende:**

### **Mitglieder**

Herr Gerhard Peters

Entschuldigt

Herr Timm Peters

Entschuldigt

Herr Bernd Salomon

Entschuldigt

Frau Birgit Kulling

Entschuldigt

Herr Marko Wagner

Entschuldigt

Herr Matthias Wingerath

Entschuldigt

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 17.12.2018
- 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Bericht der Schulverbandsvorsteherin
- 6 Bericht aus den Schulen und der/m OGTS / Blauen Haus
- 7 Mensa  
hier: mündlicher Bericht zum Sachstand
- 8 Photovoltaikanlage auf dem Anbau der Hahnheide-Schule
- 9 Programm zur Förderung von Energieberatungen kommunale Nichtwohngebäude von Kommunen  
hier: Antrag der BGT Trittau
- 10 Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben
- 11 Anfragen und Mitteilungen
- 12 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

# Protokoll

## Öffentlicher Teil:

---

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Herr Sanne beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um einen nicht-öffentlichen Punkt. Die Eilbedürftigkeit der Erweiterung wird kurz diskutiert.

#### Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	27
davon anwesend:	25
Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	17
Stimmenthaltungen:	6

Damit ist der Antrag abgelehnt. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht gestellt. .

---

### 2. Einwohnerfragestunde

Herr Hack fragt nach, ob der SV Trittau von den durch Herrn Brackmann, MdB angekündigten 1,2 Mio. € profitiert. Die Mittel, die der SV Trittau für die Sanierung der Toilettenanlagen beantragt hat, gehören zu diesem Paket.

---

### 3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 17.12.2018

Frau Paap merkt an, dass die Anwesenheitsliste nicht korrekt ist. Es sind mehr Mitglieder ausgewiesen, als der SV überhaupt hat. Die Verwaltung sichert eine Überprüfung zu. Weitere Einwendungen gegen das Protokoll vom 17.12.2018 werden nicht erhoben.

#### Beschluss:

#### Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	27
davon anwesend:	25
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	2

Gemäß § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

---

### 4. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende gibt die in der letzten Sitzung gefassten nichtöffentlichen Beschlüsse unter Wahrung der erforderlichen Verschwiegenheit bekannt. Es wurde über den Erlass einer Forderung und über die Zusammenarbeit im SV gesprochen.

---

### 5. Bericht der Schulverbandsvorsteherin

Der Zaunbewuchs am Sportplatz ist noch nicht vollständig entfernt. Die Arbeiten wurden aber begonnen.

Das Aufstellen der zusätzlichen Fahrradständer ist beauftragt und wird unverzüglich erledigt, sobald die Wetterverhältnisse dies zulassen.

Die Reinigungsleistungen an den Schulen sind noch suboptimal. Die zuständige Mitarbeiterin in der Verwaltung überprüft regelmäßig die Arbeiten, teilt dem Unternehmer die Defizite mit und fordert die vertragsmäßige Erledigung ein.

Die Hausmeister an den Schulen haben die Berechtigung erhalten im Rahmen von € 500,-- selbstständig Preisermittlungen durchzuführen und nach Absprache mit der Verwaltung umzusetzen.

An der Grundschule wird ein weiteres hörgeschädigtes Kind eingeschult. Hierfür muss ein weiterer Klassenraum akustisch ertüchtigt werden.

Schadstoffprüfung: Die Verwaltung hat mit Herrn Weich vom Kreis zum Thema „Asbest in den Schulen“ telefoniert. Herr Weich hat (nach eigener Aussage) die Errichtung des Gymnasiums selbst begleitet und kann einen Asbestbefund hier ausschließen. In der Mühlau-Schule wurde vor kurzem eine Brandschutzsanierung durchgeführt. Herr Weich teilt die Auffassung, dass bei dieser Sanierung Asbest hätte auffallen müssen. Für die Hahnheideschule könnte baujahrbedingt ein Asbestbefund in Frage kommen (wobei auch hier Anbauten und Abriss der Sporthalle stattfanden. Ein Asbestfund hätte hierbei ein Thema gewesen sein müssen) Zum weiteren Vorgehen schlägt Herr Weich vor, dass zunächst eine Punkteliste ausgefüllt wird, die der Kreis der Verwaltung zusenden wird. Herr Weich steht anschließend für eine Begehung zur Verfügung. Wenn bei dieser Begehung mögliche Asbestquellen identifiziert werden, benötigen wir keine Raumluftmessung, da direkt Handlungsbedarf besteht. Sollten mit Hilfe von Herrn Weich keine potentiellen Asbestquellen gefunden werden, kann in einem nächsten Schritt die Raumlufte geprüft werden.

Die Malerarbeiten im Treppenhaus der Mühlau-Schule werden in den Osterferien erledigt.

Eine erste Besichtigung der großen Sporthalle mit einem Gutachter ist erfolgt. Das Ergebnis ist abzuwarten.

Die Reparatur des Zaunes am Kunstrasenplatz ist in Auftrag gegeben.

Die Personalsituation im „Blauen Haus“ ist aufgrund von Kündigungen angespannt. Eine 35-, eine 30- und eine 15-Stundenstelle sind vakant. Die Stellen sind ausgeschrieben.

Der Vorschlag zu Energieeinsparprogrammen wurde an die Schulen weitergegeben.

Es werden Rahmenverträge mit Handwerksfirmen geschlossen werden um eine raschere Erledigung von Aufträgen zu erreichen.

Die Sanierungslisten der Schulen werden nach Priorität abgearbeitet.

---

## **6 . Bericht aus den Schulen und der/m OGTS / Blauen Haus**

Gymnasium: Die Homepage der Schule wurde aktualisiert. Einige Schüler/innen haben an dem Programm „Jugend trainiert für Olympia“ teilgenommen. Das Schülerforschungslabor ist fertig gestellt. Als Gäste durften Mitglieder der Partnerschule in Tansania begrüßt werden. Es wird auf eine baldige Sanierung der Schülertoiletten gehofft.

Hahnheide-Schule: Die Hahnheide-Schule ist auch dieses Jahr wieder Ausbildungsschule und hat eine Lehramtsanwärterin. Von den beiden Referendaren aus dem vergangenen Schuljahr ist einer nach Beendigung seiner Ausbildung an der Schule geblieben. Das Prüfungsverfahren startet jetzt. Für die Schulhofgestaltung hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet. Der Zustand der gr. Sporthalle an den Montagmorgen ist nicht immer ansprechend. Die Verwaltung hat bereits mit dem TSV Kontakt aufgenommen. Die lange verschlossene WC-Anlage ist betriebsbereit.

Mühlau-Schule: Der ansonsten ruhige Januar wurde dadurch getrübt, dass an den kalten Tagen die Raumtemperatur nicht über 14 ° ging. Auch störten intensive Baumfällarbeiten die ruhige Lernatmosphäre. Die Verwaltung hat bereits Kontakt mit dem Energieversorger aufgenommen, dass eine weitere Versorgungsleitung erforderlich ist.

Blaues Haus: Als die Kinder heute zum Busparkplatz geschickt wurden, musste überrascht festgestellt werden, dass der entsprechende Fußweg gesperrt worden war. Hierüber gab es keine Information. Herr Mesch teilt mit, dass es offensichtlich auch keine verkehrsrechtliche Anordnung dazu gibt. Das Bl. Haus beteiligt sich am Klima-Projekt. Das bisherige Anmeldeverfahren führt zu der Erkenntnis, dass bei 84 Anmeldungen und 60 freiwerdenden Plätzen vermutlich nicht alle Kinder einen Betreuungsplatz erhalten werden. Ggf. ist aber auch ein Platz-Sharing möglich. Die genauen Zahlen werden in der nächsten Zeit erwartet. In diesem Jahr greift erstmalig die neue Satzung. Diese besagt, dass ab der 5. Kl. kein Anrecht mehr auf einen Betreuungsplatz besteht. Das Tor am Bl. Haus 2.0, sowie der Kletterturm auf dem Gelände des Bl. Hauses 1.0 sollten zeitnah errichtet werden.

Es wird nachgefragt, wie hoch die Krankenstände in den Schulen sind. Herr Wagner (Gymnasium) gibt an, dass exemplarisch am heutigen Tag 4 von 70 Lehrern erkrankt sind. An der Hahnheide-Schule gibt es 3 Langzeiterkrankte mit einem Gesamtstundenumfang von 60 Wochenstunden. An der Mühlau-Schule sind ebenfalls 60 Wochenstunden von Langzeiterkrankten zu vertreten. Bei 26 Kolleg/innen sind bspw. 3 heute erkrankt.

---

## **7 . Mensa** **hier: mündlicher Bericht zum Sachstand**

Die Ausschreibung für den Betrieb der Mensa ist veröffentlicht. Darüber hinaus wurde sie bei einigen gängigen Bieterprofilen eingestellt. Die Frist endet am 25.2.2019 um 11.00 Uhr. Einige Interessierte haben sich Mensa angesehen oder Rückfragen gestellt. Die Verwaltung ist zuversichtlich, dass es ausreichend Bewerbungen geben wird, um das Verfahren weiter zu betreiben.

---

## **8 . Photovoltaikanlage auf dem Anbau der Hahnheide-Schule** **Vorlage: 2019/13/068**

Die Klimaschutzbeauftragte hat der Vorstandsvorsteherin mitgeteilt, dass die Bürgerstiftung Energienetz Hamburg immer noch an einer Zusammenarbeit mit dem SV Trittau interessiert ist. Das bereits Ende 2016 / Anfang 2017 diskutierte Thema wurde aufgrund von aktuellen Ereignissen bis dato nicht wieder erneut aufgegriffen. Es folgt eine intensive Diskussion. Die Vertreter der Schulen halten die Installation einer PV-Anlage auf den Dächern der Schule durchaus für sinnvoll. Öffentliche Gebäude hätten hier durchaus eine Vorbildfunktion. Finanzielle Vorteile sind aus dieser Installation jedoch nicht zu erwarten. Das vorliegende Gutachten der Fa. AWB Ingenieure GmbH vom 17.10.2018 gibt Erkenntnisse wieder, die mündlich bereits Ende 2017 vorlagen. Ob die Kosten für dieses Gutachten mit rund € 3000,- angemessen sind, wird von Teilen der Versammlung bezweifelt.

Herr Breisacher stellt folgenden Antrag:

A) Die Verwaltung möge prüfen, ob auf dem neuen Anbau der Hahnheide-Schule (Kleusberg-Bau) eine PV – Anlage errichtet werden kann.

Herr Sierau stellt den Antrag:

B) Es soll davon Abstand genommen werden auf den Gebäuden des SV Trittau PV-Anlagen zu errichten.

Da Antrag B) der weitergehende Antrag ist wird zunächst hierüber entschieden.

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis:**

Antrag B)

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:

27

davon anwesend:	25
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	14
Enthaltungen	1

Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Es wird nun über den Antrag A) abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	27
davon anwesend:	25
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen	4

Damit ist dieser Antrag angenommen.

Gemäß § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

---

**9 . Programm zur Förderung von Energieberatungen kommunale Nichtwohngebäude von Kommunen  
hier: Antrag der BGT Trittau  
Vorlage: 2019/13/066**

Herr Sierau von der BGT stellt die Vorlage vor. Es wird lebhaft darüber diskutiert, ob die Einschaltung eines Energieberaters sinnvoll erscheint oder nicht. Einstimmigkeit besteht darüber, dass für die Gebäude des SV Energieausweise notwendig sind. Oft ist das Vorliegen von Energieausweisen auch Voraussetzung für Fördermaßnahmen. Es wäre jedoch noch zu klären, ob im Rahmen dieser Energieberatung auch Empfehlungen für Fördermaßnahmen enthalten sind. Der Beschlussvorschlag der BGT wird modifiziert.

**Beschluss: Der Arbeitsausschuss empfiehlt dem Schulverband Folgendes zu beschließen: Die Verwaltung wird beauftragt mit einem zugelassenen Energieberater in Kontakt zu treten und gemeinsam über den Umfang der Beratungsleistungen zu verhandeln. Die Höhe der Beratungskosten ist gemeinsam mit dem Berater zu ermitteln und dem Schulverband erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	27
davon anwesend:	25
Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Gemäß § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen

---

**10 . Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben**

## **Vorlage: 2019/13/067**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Die Verbandsvorsteherin teilt mit, dass der Anhänger des SV keinen TÜV mehr erhalten hat und eine Reparatur teurer wird, als der Erwerb eines neuen Anhängers, der mit einem Kostenvolumen von ca. € 1500,- beziffert wird. Ein Anhänger für den Trecker ist aber für die Erledigung der Aufgaben der Hausmeister unerlässlich. Hier wird eine überplanmäßige Ausgabe in o.g. Höhe erforderlich.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

### **Beschluss:**

### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:

davon anwesend:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

---

Gemäß § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen

---

## **11 . Anfragen und Mitteilungen**

Herr Bürgermeister Gerlach benötigt einen Laptop, damit er die Vorlagen nicht auf eigene Kosten zu den Sitzungen ausdrucken muss. Er wird sich mit Frau Wettstädt in Verbindung setzen.

Frau Paap teilt mit, dass am Himmelfahrtstag das diesjährige Stadtradeln beginnt und bittet die Schulen sich wieder intensiv zu beteiligen.

Herr Bürgermeister Breisacher teilt mit, dass er aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt als 1. Stellv. Vorsitzender des SV zurücktritt. Selbstverständlich steht er bis zur Neubesetzung dieser Position Frau Lorenzen unterstützend zur Seite. Frau Lorenzen bedankt sich für die geleistete Arbeit und das intensive Engagement.

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers stellt dar, dass es im SV keine Fraktionen gibt. Er bittet daher darum, dass zukünftige Anträge nicht von Fraktionen, sondern von den einzelnen Schulverbandsmitgliedern gestellt werden.

Herr GV Sanne fragt an, warum der SV nicht im Kriminalpräventiven Rat (KPR) vertreten ist? Der KPR Tritttau ist ein Fachgremium, in dem die gemeinsame Arbeit der Polizei, sozialer Einrichtungen und der Gemeindeverwaltung gebündelt werden. Sie ist eine Lenkungsgruppe unter dem Vorsitz des Bürgermeisters der Gemeinde Tritttau.

---

## **12 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)**

Frau Ruhfaut-Iwan weist darauf hin, dass die Heizung in der Mühlau-Schule desolat ist. Darüber hinaus hält sie es für fraglich, ob eine PV-Anlage tatsächlich ein sinnvoller Beitrag zur Ökologie ist. Die Entsorgung derartiger Einrichtungen nach Ablauf der Zeit sei nämlich noch nicht hinreichend geklärt.

---

Vorsitzende/r

Protokollführer/in